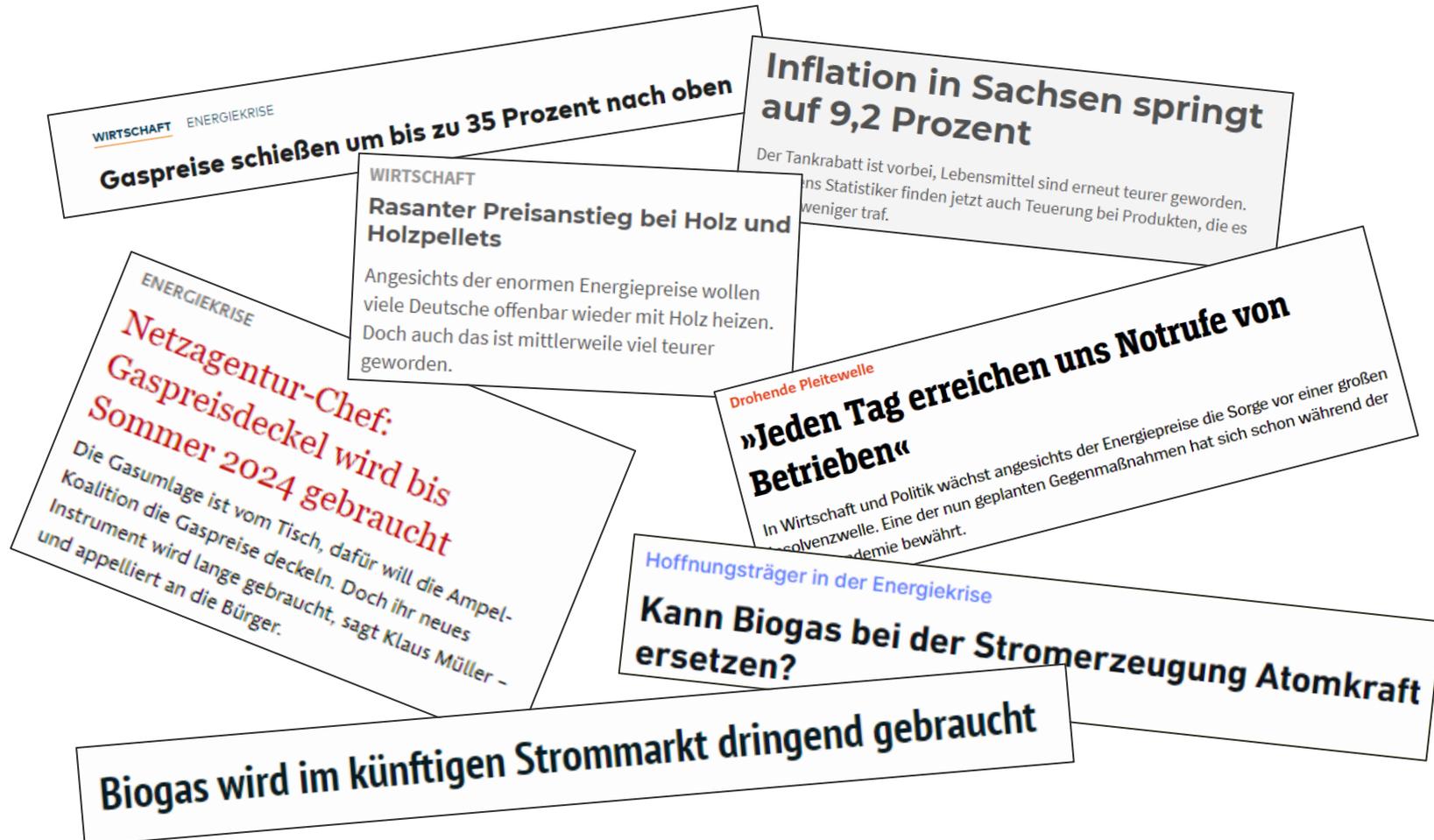


Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen

18. Sächsische Biogastagung am 11. Oktober 2022 in Nossen



Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen



Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen

Informationsportal zur Energieversorgung in Sachsen

Stark gestiegene Energiepreise sind eine enorme Herausforderung für Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft, Kommunen und öffentliche Einrichtungen.

Für die sächsische Staatsregierung haben die Sicherheit der Versorgung mit Strom und Wärme sowie das Abfedern von sozialen und wirtschaftlichen Härten oberste Priorität.

Aktuelle Informationen rund um das Thema **Energieversorgung** finden Sie unter

➔ **energieversorgung.sachsen.de**



- *Das tut Sachsen*
- *Energieversorgungslage*
- *Mehr Energieeffizienz*
- *Beratungsangebote*
- *Finanzielle Hilfen und Entlastungen*

Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen



- Energiekrise -
Sofortmaßnahmen
zur Erhöhung der
Biogasproduktion



Klimaziele
dennoch nicht
aus dem Auge
verlieren ...



EEG
8., 9. und 10.
Ausschreibung
zur Biomasse

Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen



Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen

Sofortmaßnahmen zur Erhöhung der Biogasproduktion

- **ENTWURF**
zum Gesetz zur Änderung des Energiesicherungsgesetzes und anderer energiewirtschaftlicher Vorschriften
- **Deutscher Bundestag vom 30. September 2022**
- **1025. Sitzung des Bundesrates vom 7. Oktober 2022**

Der Deutsche Bundestag hat am 30. September 2022 **weitere Maßnahmen** beschlossen, um die Energieversorgungssicherheit in Deutschland zu gewährleisten. Diese sollen unter anderem zu einer weiteren Reduzierung des Gasverbrauchs in den kommenden Wintern führen.

Bundesrat stimmte über **Änderungen im Energierecht** ab.

Ziel der Regelungen ist es u. a. die **Rahmenbedingungen für die Nutzung von Biogas zu verbessern.**

Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen

Sofortmaßnahmen zur Erhöhung der Biogasproduktion

- Art. 7 Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG)

Aussetzen der Höchstbemessungsleistung in 2022 und 2023

Für Strom aus Anlagen, die Biogas ... einsetzen, besteht der **Anspruch auf Einspeisevergütung** oder **Marktprämie** nach § 19 Absatz 1 oder nach der entsprechenden Bestimmung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes in der für die Anlage maßgeblichen Fassung in den **Kalenderjahren 2022 und 2023 jeweils für die gesamte Bemessungsleistung der Anlage** in dem jeweiligen Kalenderjahr.

Bei Anlagen, die einen Anspruch auf Flexibilitätszuschlag nach § 50 Absatz 1 in Verbindung mit § 50a oder nach der entsprechenden Bestimmung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes in der für die Anlage maßgeblichen Fassung haben, werden **Mehrerlöse (Einnahmen für zusätzlich erzeugten Strom von mehr als 1 Cent/kWh)**, die in dem jeweiligen Kalenderjahr durch die Erhöhung der für die Anlage maßgeblichen Bemessungsleistung erzielt werden, **auf den Anspruch auf Flexibilitätszuschlag angerechnet**.

Betreiber von Biogasanlagen werden in der Krise dazu angereizt, möglichst viel Strom aus Biogas zu produzieren

Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen

Sofortmaßnahmen zur Erhöhung der Biogasproduktion

- Art. 7 Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG)

Unterschreitung des Mindestgülleanteils für den Güllebonus in 2022 und 2023

Für Strom aus **Anlagen**, die nach dem am 31. Dezember 2011 geltenden Inbetriebnahmebegriff **vor dem 1. Januar 2012 in Betrieb genommen** worden sind, **entfällt der Anspruch auf Erhöhung des Bonus** für Strom aus nachwachsenden Rohstoffen **nicht endgültig**, wenn der für die Anlage vorgeschriebene Mindestanteil von Gülle im Zeitraum vom *[In-Kraft-Treten des Gesetzes]* bis einschließlich zum 30. April 2023 nicht jederzeit eingehalten wurde.

In diesem Zeitraum entfällt der Anspruch nur für die Kalendertage, in denen der Mindestanteil an Gülle nicht eingehalten wurde.

ACHTUNG: Anlagenbetreiber, die vor Inkrafttreten dieser Regelung den Mindestgülleanteil nicht eingehalten haben, verlieren den Güllebonus auch für die Zukunft.

Mit der Flexibilisierung des Güllebonus soll den Anlagenbetreibern das Risiko genommen werden, dass sie den Güllebonus verlieren.

Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen

Sofortmaßnahmen zur Erhöhung der Biogasproduktion

- Art. 11 Änderung des Baugesetzbuches (**BauGB**)

Sonderregelung für Biogasanlagen bis 31. Dezember 2024

Vor dem 1. September 2022 errichtete Anlagen zur Erzeugung von Biogas in landwirtschaftlichen Betrieben (Bauen im Außenbereich) sind **bis zum Ablauf des 31. Dezember 2024 abweichend** von § 35 Abs. 1 Nr. 6

- Bst. a) das Vorhaben steht in einem räumlich-funktionalen Zusammenhang mit dem Betrieb
- Bst. b) die Biomasse stammt überwiegend aus dem Betrieb oder überwiegend aus diesem und aus nahe gelegenen (tierhaltenden) Betrieben
- Bst. c) die Kapazität einer Anlage zur Erzeugung von Biogas überschreitet nicht 2,3 Millionen Normkubikmeter Biogas pro Jahr, die Feuerungswärmeleistung anderer Anlagen überschreitet nicht 2,0 Megawatt

auch dann bauplanungsrechtlich zulässig, wenn die **Biogasproduktion erhöht wird und die Biomasse überwiegend aus dem Betrieb oder überwiegend aus diesem und aus weniger als 50 Kilometer entfernten landwirtschaftlichen Betrieben** stammt.

Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen

Sofortmaßnahmen zur Erhöhung der Biogasproduktion

- Empfehlungen des Bundesrates an die Bundesregierung

(befristetes) Zulassen von mehr Gärproduktlagerung in bestehenden Gärproduktlagern

Mit einer erhöhten Gasproduktion in Biogasanlagen werden auch mehr Inputstoffe eingesetzt und dadurch zusätzliche Gärprodukte anfallen.

Hierfür benötigen die Anlagen **mehr Lagerkapazität**, die an vielen Anlagenstandorten nicht zur Verfügung stehen, beziehungsweise kurzfristig bauliche Veränderungen nach sich ziehen würden.

Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen

Sofortmaßnahmen zur Erhöhung der Biogasproduktion

- Empfehlungen des Bundesrates an die Bundesregierung

Ermöglichen der Flexibilisierung der Mindestdauer hinsichtlich hydraulischer Verweilzeit von mindestens 150 Tagen

Bislang regelte das EEG pauschal, dass bei der Erzeugung des Biogases die **hydraulische Verweilzeit** in dem gesamten gasdichten und an eine Gasverwertung angeschlossenen System der Biogasanlage **mindestens 150 Tage** beträgt.

Die Aufnahme von **biogasspezifischen Regelungen** in die **TA Luft** sind ein wichtiger und richtiger Schritt hin zu mehr Klarheit bei den genehmigungsrechtlichen Anforderungen von Biogasanlagen. → die durchschnittliche hydraulische Verweilzeit im technisch dichten System muss insgesamt **mindestens 50 Tage zuzüglich je zwei Tage pro Masseprozentpunkt der weiteren Rohstoffe am Substrateinsatz, maximal 150 Tage**, betragen.

- *Harmonisierung der Regelungen mit der TA Luft 2021*
- *Maßnahme im EKP Sachsen 2021*

Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen

Weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Biogasproduktion aus sächsischer Sicht

- § 39h Abs. 3 EEG 2021 (Laufzeit Bestandsanlagen)

Laufzeitverlängerung von 10 **auf 20 Jahre für Bestandsanlagen** (analog Neuanlagen)

Wird künftig der Betrieb vor allem der güllebetonten Biogasanlagen in Sachsen eingestellt, hat das weitreichende Auswirkungen auf den sächsischen Energiemix, den Klima- und Umweltschutz sowie die gewachsenen dezentralen Strukturen. Das würde u. a. den Anstieg klimaschädlicher Emissionen und Wegfall von Wertschöpfung im ländlichen Raum bedeuten. Zudem entfällt die energetisch sinnvolle Verwertung betriebseigener tierischer Wirtschaftsdünger und die Geruchsbelästigung für die Bürger nimmt wieder zu.

Mit einer Laufzeitverlängerung für Bestandsanlagen wird Biogasanlagenbetreibern Planungssicherheit für Investitionen ermöglicht.

Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen

Weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Biogasproduktion aus sächsischer Sicht

- § 44 Nr. 3 EEG 2021 (Güllekleinanlagen)
- § 88b Nr. 2 EEG 2021 (Anschlussförderung von Güllekleinanlagen)

Herabsetzung des Mindestanteils Gülle bei Güllekleinanlagen von 80 auf 70 Masseprozent

Mit der Senkung auf 70 Masseprozent Mindestanteil Gülle für Güllekleinanlagen bestände die Möglichkeit, ein Großteil des restlichen Güllepotentials in Sachsen in Biogasanlagen zu vergären und damit zum Klimaschutz beitragen.

In **Sachsen** handelt es sich fast ausschließlich um **güllebetonte Biogasanlagen mit mindestens 70 Prozent Wirtschaftsdünger**. Von den **269 Biogasanlagen**, die von sächsischen Landwirten bewirtschaftet werden, sind **18 Prozent reine Gülleanlagen** und **80 Prozent Anlagen mit mindestens 70 Masseprozent Wirtschaftsdünger**. Lediglich **zwei Prozent sind reine Energiepflanzen-Anlagen**. Zirka 80 Prozent des vorhandenen Güllepotenzials in Sachsen wird somit in Biogasanlagen vergoren (im Bundesdurchschnitt sind es nur 30 Prozent).

Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen



- Energiekrise -
Sofortmaßnahmen
zur Erhöhung der
Biogasproduktion



Klimaziele
dennoch nicht
aus dem Auge
verlieren ...

Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen

30.06.2021 Verabschiedung Europäisches Klimagesetz [Verordnung (EU) 2021/1119]

- Das Europäische Klimagesetz schreibt das Ziel des europäischen Grünen Deals in ein Gesetz, dass Wirtschaft und Gesellschaft Europas **bis 2050 klimaneutral** werden.
- Das Gesetz legt auch das **Zwischenziel** fest, die **Netto-Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55 % gegenüber dem Stand von 1990 zu reduzieren**.
- **Umsetzungspaket „Fit for 55“**

Das Paket „Fit for 55“ umfasst eine **Reihe von Vorschlägen zur Überarbeitung und Aktualisierung der EU-Rechtsvorschriften** und **politische Initiativen**, u.a.

Erneuerbare Energie → **Anteil von Energie aus erneuerbaren Quellen am Gesamtenergiemix bis 2030 auf mindestens 40 % steigen.**

Energieeffizienz → **Anhebung des Endenergieeffizienzziels von 32% auf 36 % für den Endenergieverbrauch und auf 39 % für den Primärenergieverbrauch.**

Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen

30.06.2021 Verabschiedung Europäisches Klimagesetz [Verordnung (EU) 2021/1119]

➤ Plan „REPowerEU“

REPowerEU ist die Strategie, mit der die Europäische Kommission Europa schon weit vor 2030 von fossilen Brennstoffen aus Russland unabhängig machen will.

REPowerEU dient folgenden Zielen:

- | *Senkung des Energieverbrauchs (u.a. durch Energieeinsparungen)*
- | *Erzeugung sauberer Energie (Energien aus erneuerbaren Quellen bis 2030 auf 45%)*
- | *Diversifizierung der europäischen Energieversorgung*

Der Plan wird flankiert von finanziellen und legislativen Maßnahmen zum Aufbau der dafür benötigten neuen Energieinfrastrukturen und -systeme.

Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen

31.08.2021 Novellierung Klimaschutzgesetz

- Ziele: - Weitgehende Treibhausgasneutralität bis 2045
 - Verminderung der Treibhausgasemissionen (THG) gegenüber 1990
bis **2030** um mind. **65%**
bis **2040** um mind. **88%**
 - Verbindliche Emissionshöchstwerte

Energie- und Klimaprogramm (EKP) - Sachsen 2021

Schwerpunkte der Umsetzung bei Biomasse/Biogas

Die Staatsregierung setzt sich auf Bundesebene dafür ein, die **Rahmenbedingungen für einen wirtschaftlichen und netzdienlichen Weiterbetrieb zu gestalten**, z.B. durch verbesserte Bedingungen für die **dezentrale Strom- und Wärmeerzeugung** sowie für den Umbau dieser Anlagen zur **Aufbereitung** des erzeugten Biogases **zu einspeisefähigem Methan** oder zur **Nutzung als Kraftstoff in CNG- oder LNG-Fahrzeugen**.

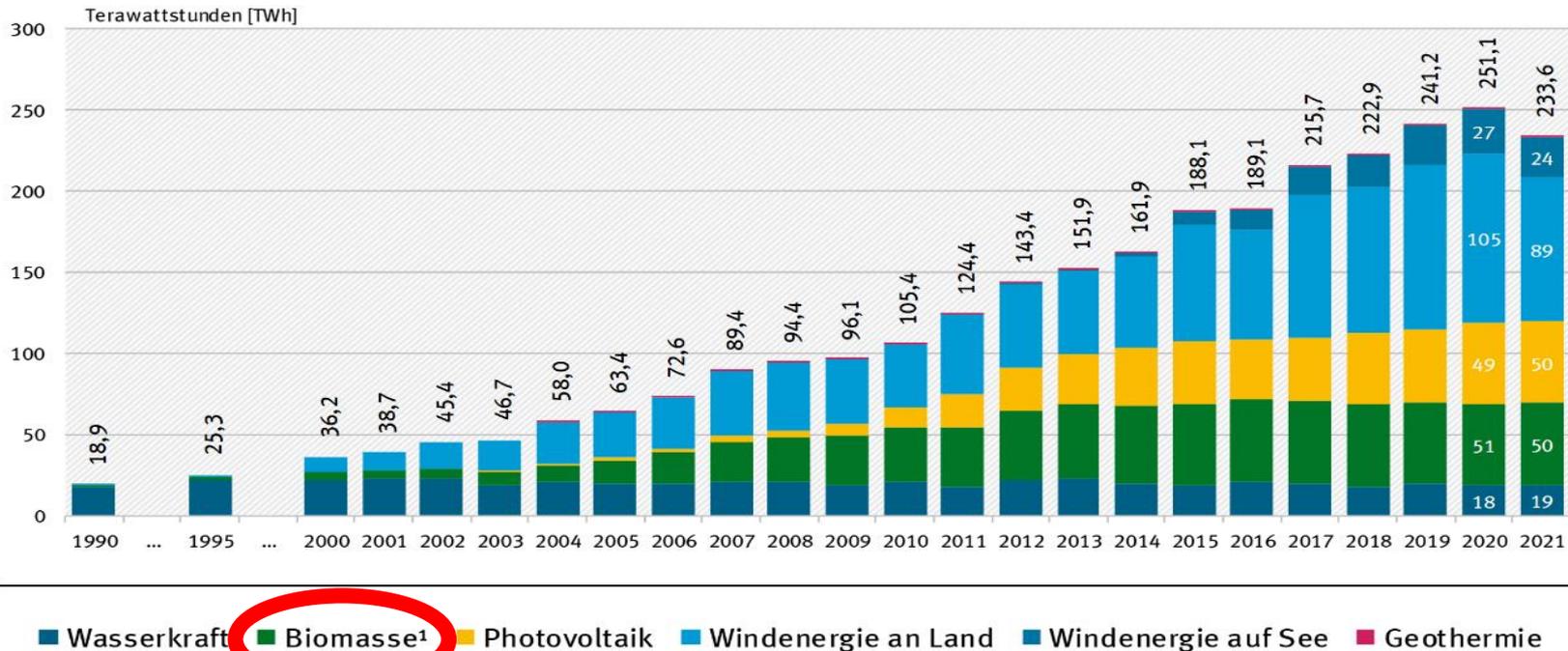


Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen

Wo steht Deutschland?

Bruttostromerzeugung aus erneuerbaren Energien in Deutschland

Entwicklung von 1990 bis 2021



¹ inkl. feste und flüssige Biomasse, Biogas, Biomethan, Deponie- und Klärgas, Klärschlamm und dem biogenen Anteil des Abfalls

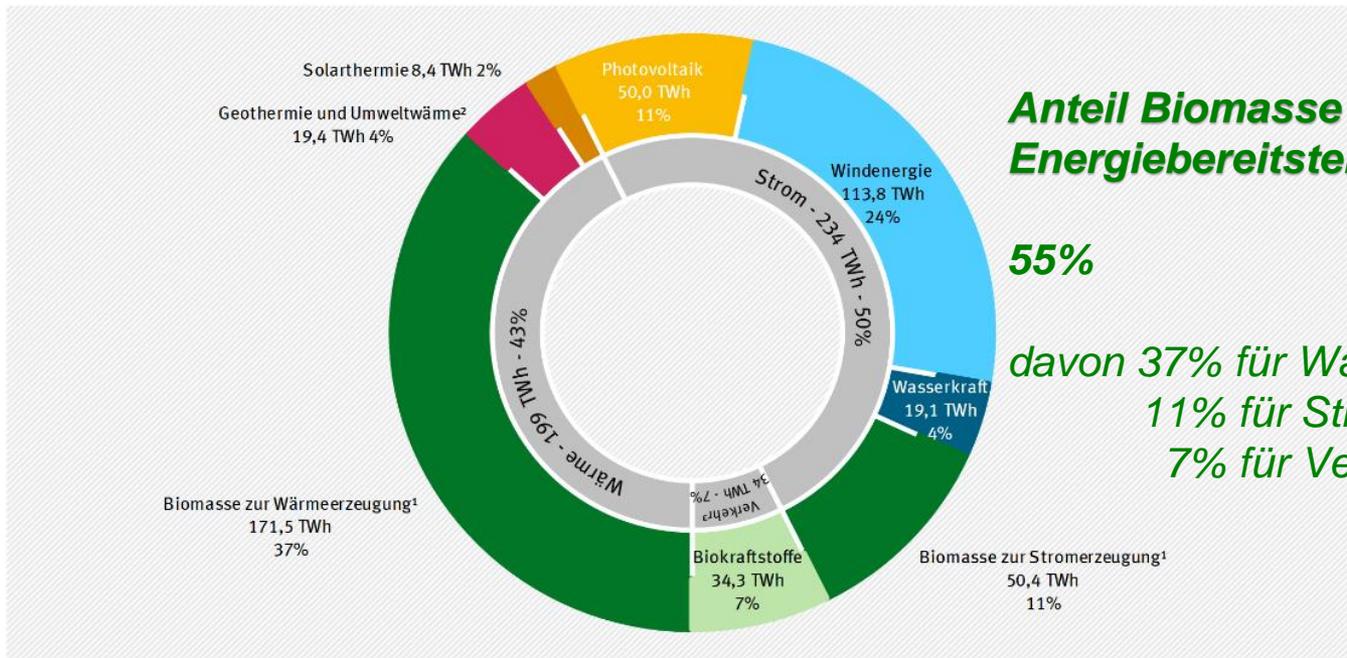
Quelle: Umweltbundesamt (UBA) auf Basis AGEE-Stat
Stand 02/2022

Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen

Wo steht Deutschland?

Energiebereitstellung aus erneuerbaren Energieträgern (2021)

Gesamtenergiebereitstellung: 467,3 Terawattstunden [TWh]



Anteil Biomasse an der Energiebereitstellung aus EE

55%

**davon 37% für Wärme
11% für Strom
7% für Verkehr**

¹ mit biogenem Anteil des Abfalls

² Stromerzeugung aus Geothermie etwa 0,2 TWh (nicht separat dargestellt)

³ Verbrauch von EE-Strom im Verkehr etwa 4,9 TWh

Abweichungen bedingt durch Rundungen

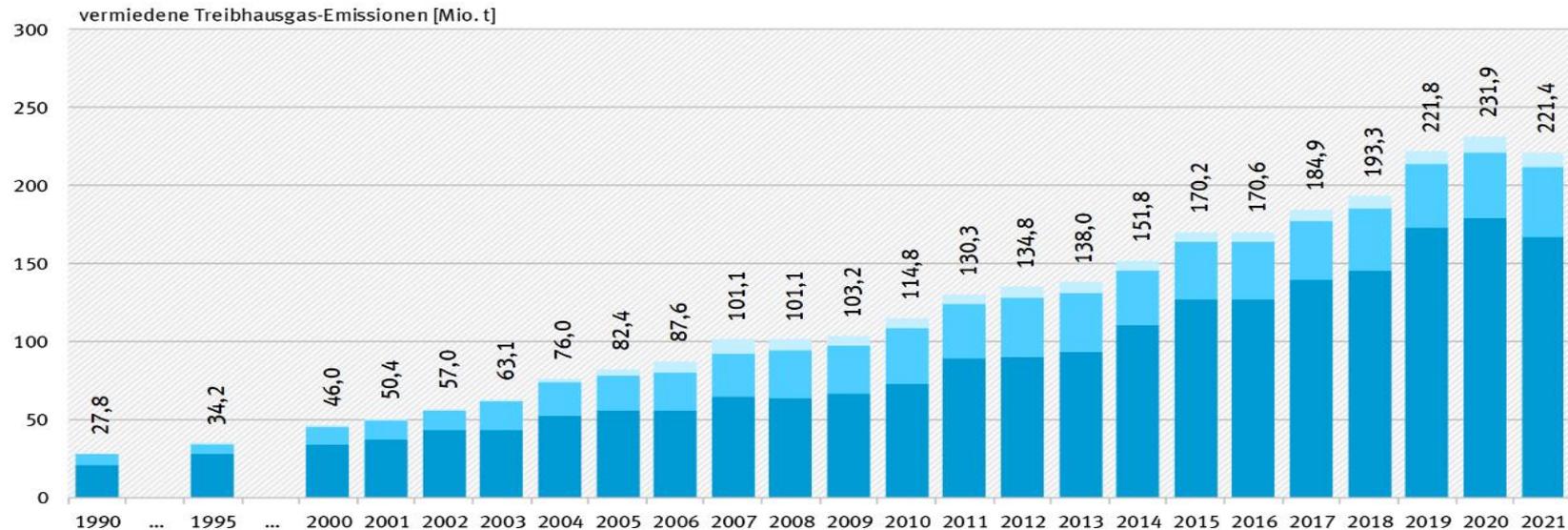
Quelle: Umweltbundesamt (UBA) auf Basis AGEE-Stat
Stand 02/2022

Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen

Wo steht Deutschland?

Vermiedene Treibhausgas-Emissionen durch die Nutzung erneuerbarer Energien

Entwicklung von 1990 bis 2020



■ Strom

■ Wärme

■ Verkehr¹

¹ ausschließlich biogene Kraftstoffe im Verkehr (ohne Land- und Forstwirtschaft, Baugewerbe sowie Militär und ohne Stromverbrauch im Verkehr), basierend auf vorläufigen Daten der BLE für das Jahr 2020 sowie den Basiswerten gemäß § 3 und § 10 der 38. BImSchV

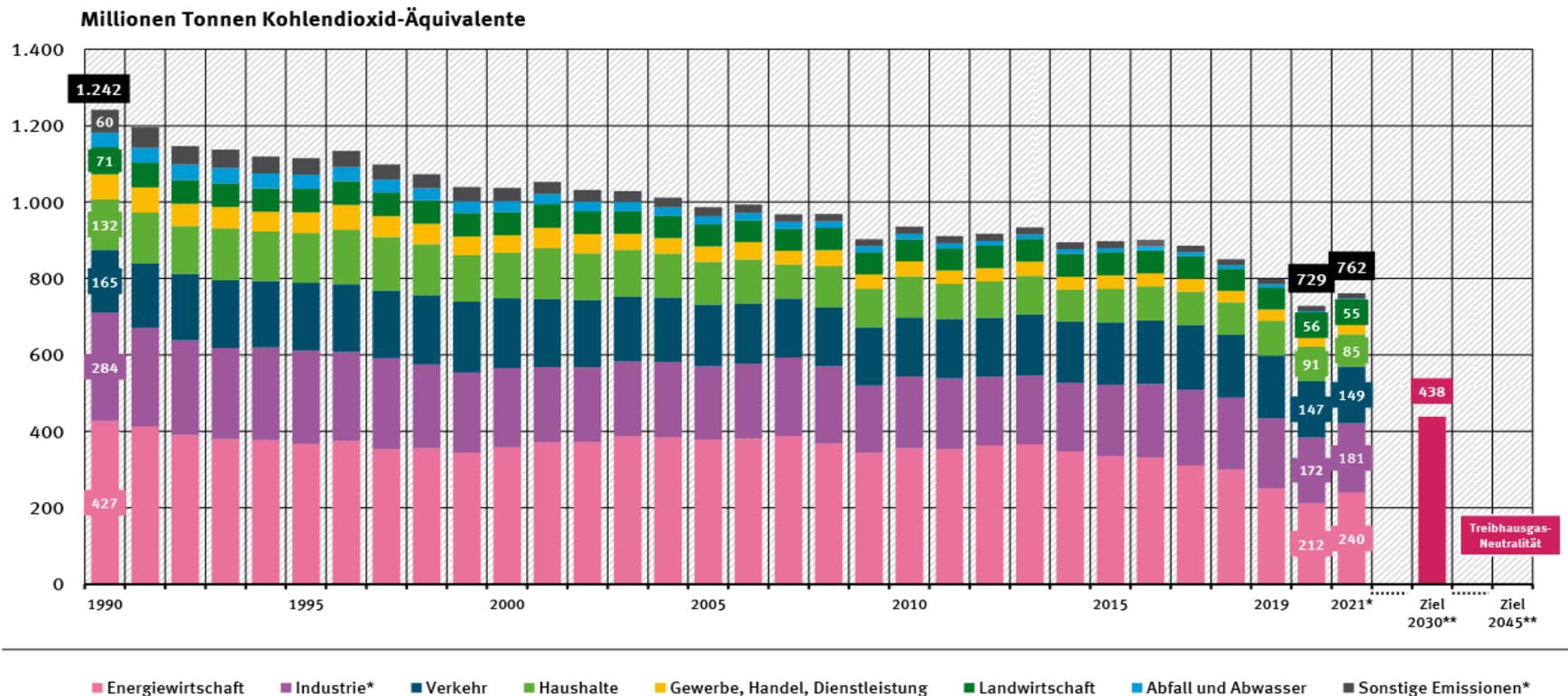
Quelle: Umweltbundesamt, Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger unter Verwendung von Daten der AGEE-Stat Stand 02/2022

Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen

Wo steht Deutschland?

Entwicklung der Treibhausgase nach Sektoren

Emission der von der UN-Klimarahmenkonvention abgedeckten Treibhausgase



Emissionen nach Kategorien der UN-Berichterstattung ohne Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft

* Industrie: Energie- und prozessbedingte Emissionen der Industrie (1.A.2 & 2);

Sonstige Emissionen: Sonstige Feuerungen (CRF 1.A.4 Restposten, 1.A.5 Militär) & Diffuse Emissionen aus Brennstoffen (1.B)

** Ziele 2030 und 2045: entsprechend der Novelle des Bundes-Klimaschutzgesetzes vom 12.05.2021

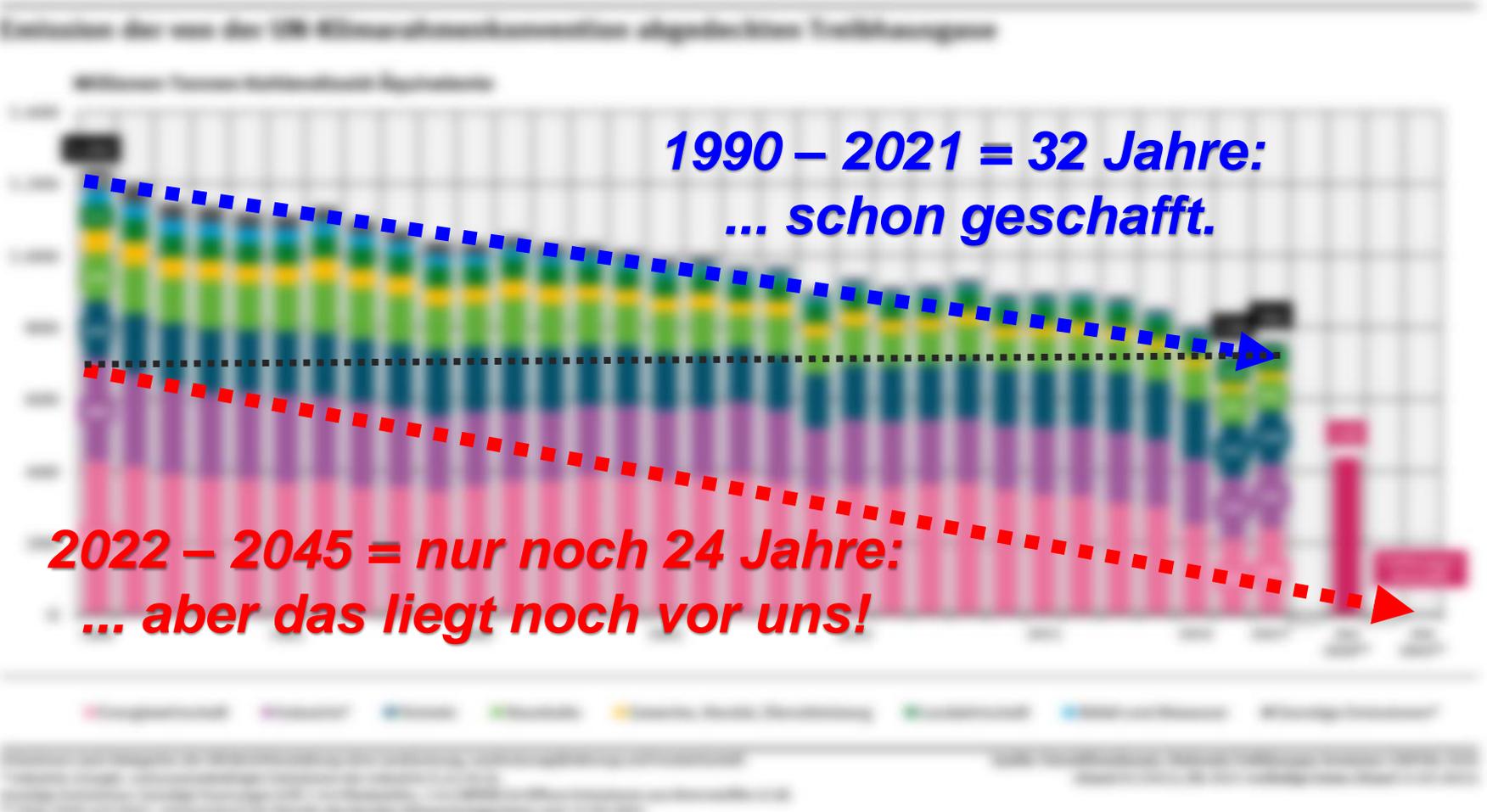
Quelle: Umweltbundesamt, Nationale Treibhausgas-Inventare 1990 bis 2020

(Stand 01./2022), für 2021 vorläufige Daten (Stand 15.03.2022)

Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen

Wo steht Deutschland?

Entwicklung der Treibhausgase nach Sektoren



Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen



- Energiekrise -
Sofortmaßnahmen
zur Erhöhung der
Biogasproduktion



Klimaziele
dennoch nicht
aus dem Auge
verlieren ...



EEG
8., 9. und 10.
Ausschreibung
zur Biomasse

Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen

Erneuerbare-Energien-Gesetz

I Ergebnisse der 8., 9. und 10. Ausschreibungsrunde für Biomasseanlagen

	Sept 2017	Sept 2018	Apr 2019	Nov 2019	Apr 2020	Nov 2020	Mär 2021	Sept 2021	Mär 2022	Sept 2022
ausgeschriebene Menge (MW)	122	226	133	133	168	168	300	275	275	285
Gebotszuschläge	24	79	19	50	38	19	38	73	56	k.A.
Zuschlagsmenge (MW)	28	77	26	57	90	29	34	69	68	k.A.
Ø mengengewichteter Zuschlagswert (Ct/kWh)	14,30	14,73	12,34	12,47	13,99	14,85	17,02	17,48	15,75	k.A.
höchster Zuschlagswert (Ct/kWh)	16,90	16,73	16,56	16,56	16,40	16,40	18,29	18,73	18,00	k.A.
niedrigster Zuschlagswert (Ct/kWh)	9,86	10,00	9,53	9,35	10,28	9,50	12,00	12,00.	12,18	k.A.

Quelle: Bundesnetzagentur (BNetzA)

Aktuelle Rahmenbedingungen in Deutschland und Sachsen

Erneuerbare-Energien-Gesetz

I Ergebnisse der 8., 9. und 10. Ausschreibungsrunde für Biomasseanlagen

- bezuschlagte Gebote nach Bundesländern:

Bundesland	8. Runde	9. Runde	10. Runde
Baden-Württemberg	7	5	
Bayern	28	22	
Brandenburg	1	-	
Hessen	2	2	
Mecklenburg-Vorpommern	3	2	
Niedersachsen	14	11	
Nordrhein-Westfalen	8	4	k.A.
Rheinland-Pfalz	1	3	
Sachsen	6	4	
Sachsen-Anhalt	1	1	
Schleswig-Holstein	1	1	
Thüringen	1	1	
	73	56	



- Die nächste Ausschreibungsrunde für Biomasse:
11. Runde: 1. März 2023.

Quelle: Bundesnetzagentur (BNetzA)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !



Kontakt

Herwig Vopel

Sächsisches Staatsministerium

für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft

Referat 33

Pflanzliche Erzeugnisse, Landwirtschaftlicher Ressourcenschutz

Telefon: (0351) 564 -23308

Telefax: (0351) 564 -23004

E-mail: Herwig.Vopel@smekul.sachsen.de